Alle fünf Finalistinnen begeisterten

Bestens vorgetragene Vampirgeschichten, Auszüge aus Fantasy-Romanen und spannende Kriminalfälle boten gestern die fünf Finalistinnen des Vorlesewettbewerbes der sechsten Klassen der Alexander-von-Humboldt-Schule. 120 Schüler hatten in den Wochen zuvor in fünf Klassen ihre „Lesestars" ausgelobt. Gestern hieß es für die Besten vor großem Publikum im Theatersaal ihre Lesekunst zu beweisen. Zu ihnen gehörte auch Finja Herms (Foto). Mit wechselnder Stimmfärbung verpasste sie den Protagonisten des Romans „Der kleine Vampir" eine eigene Identität. Das Buch hatte sie sich als Vorlesestoff ausgesucht. In einem zweiten Durchgang wurde den Vorleserinnen ein unbekannter Text vorgelegt. „Ich hoffe, da steht viel wörtliche Rede drin", wünschte sich Finja. Zur Lesekönigin der Schule wurde von der Jury Natalie Lorenzen gekürt. Sie wurde mit einem Buchgutschein über 15 Euro belohnt. Die anderen Finalistinnen gingen ebenfalls nicht leer aus. Sie erhielten Gutscheine in Höhe von jeweils 10 Euro. Text/Foto Leng